

# „Seniorenuni“ bekommt neuen Träger

Wissenschaftliche Angebote in Bad Meinberg sollen fortgeführt und weiterentwickelt werden

**Horn-Bad Meinberg.** Das Europäische Zentrum für Universitäre Studien der Senioren OWL (EZUS) hat sich auf breitere Füße gestellt. Die Lippe Bildung eG unterschrieb gestern einen Vertrag und übernimmt damit die Trägerschaft vom Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft OWL (ZIG).

Bildungsinteressierte ab 50 Jahren sollen auch künftig in Bad Meinberg studieren können. Die Bildungsgenossenschaft des Kreises Lippe will zudem weitere Angebote machen. Landrat Friedel Heuwinkel freute sich im Horner Rathaus, die „Seniorenuni“ in der Einrichtung aufnehmen zu können. Bildung brauche Strukturen, von der Kindheit bis ins Alter.

Seit 2005 hatte sich das EZUS in Trägerschaft des ZIG in Bielefeld befunden. Doch um neue Impulse zu setzen und das Angebot weiterentwickeln zu können, wechselt die Trägerschaft.

Für die Sommerakademie vom 1. bis 3. September, das nächste Studium Generale sowie das vertiefende Studium Speciale ab November ändert sich zunächst nichts. Markus Rempe, Vorstandsvorsitzender von Lippe Bildung, möchte jedoch Themen wie Gesundheit, Demografie, Europa und Kommunikationstechnik als Studieninhalte aufnehmen. Auch sollen neue Angebote von kürzerer Dauer unterbrei-



**Neuer Schwung für die „Seniorenuni“:** Nathalie Bender, Prof. Dr. Martin Egelhaaf, Landrat Friedel Heuwinkel, Prof. Dr. Wolfgang Jütte, Eberhard Block, Peter Schwarze sowie Uwe Borchers (ZIG) und Markus Rempe (Lippe Bildung, von links).

FOTO: GRÖNE

tet werden. Daran wird Nathalie Bender, neue Leiterin des EZUS, mit einer Dreiviertel-Stelle mitarbeiten. Der bisherige Leiter Dr. Paul Wolters (84) wechselt in den neu geschaffenen wissenschaftlichen Beirat.

Finanziert wird die „Seniorenuni“ mit bislang 30 Studierenden in jedem Studiengang zusätzlich zu den Semesterge-

bühren mit 50 000 Euro jährlich, die sich Kreis und Stadt Horn-Bad Meinberg teilen.

Bürgermeister Eberhard Block erinnerte daran, dass das Modellprojekt – bei der Gründung einzigartig in Deutschland – bereits zwei Mal ausgezeichnet worden war. Er zeigte sich zufrieden, dass Bad Meinberg seit acht Jahren Stu-

dienort ist – und es bleiben soll. Auch die Universität Bielefeld, deren Professoren in Bad Meinberg lehren, bleibt als Kooperationspartner weiter im Boot. Prorektor Dr. Martin Egelhaaf erklärte, dass die „Seniorenuni“ eine weitere Facette sei, Grenzen zu überschreiten, in diesem Fall durch eine Verknüpfung von Universität

und Gesellschaft sowie generationenüberschreitend. Mit der wissenschaftlichen Begleitung und Weiterentwicklung ist Professor Dr. Wolfgang Jütte befasst. Er will „neuen Drive erzeugen“.

(co)

**Kommentar Seite 10**

Weitere Infos gibt's unter [www.ezus.org](http://www.ezus.org) im Internet.